

Es soll doch Spass machen!

Beitrag von „Timm“ vom 10. Dezember 2010 17:11

Nein, Unterricht braucht keinen Spaß machen. Ich glaube, das ist auch nicht gemeint. Es wird wohl keiner sagen, dass die Vermittlung von stalinistischen Verbrechen, die Beschreibung von Exekutionen der Einsatzgruppen oder die Auseinandersetzung mit Mobbing Spaß machen sollen.

Aber, dazu bekenne ich mich: Unterricht sollte nicht langweilig sein. Vielen jungen Kollegen redet man ein, mit einem Methodenbingo könne man das stemmen. Quark, dem modernen Schülern hängen die modernen Methoden gerne mal zum Hals raus.

Ich muss für mich und meine Schüler erschließen, warum und wie das Thema bedeutsam und spannend sein kann. Und danach kommt dann die Methode; das kann eine lehrerzentrierte Stunde sein, in der ich 27 gespannte Augenpaare auf mich gerichtet sehe oder eine mehrwöchige Projektarbeit, in der ich Helfer und Moderator bin.

Dazu gehören Empathie, der Mut zur Selbstoffenbarung, ein wenig Lockerheit (nicht jedes Gähnen ist ein Frontalangriff gegen den sorgsam geplanten Unterricht), Flexibilität, manchmal ein wenig rhetorisches Talent und Offenheit zum ständigen Feedback (nö, nicht der Bogen am Ende des Schuljahres!). Die meisten dieser Softskills spielen leider im Ref kaum eine/keine Rolle.

Ich kann den jungen Kollegen nur empfehlen: Geht zu den Kollegen, denen Unterricht in diesem Sinne gelingt. Schaut euch das ab, was für euch passt und nehmt's locker, wenn's mal nicht so läuft. Gerade die Didaktikprofis am Seminar haben mir reichlich Stunden der Langeweile beschert.